

Vorlage  
zu den Sitzungen der nachfolgenden Gremien:

Kreistag	03.07.2014	TOP
----------	------------	-----

---

**Zukunftsinitiative Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON)  
- Benennung von Mitgliedern der "ZIKON-Konferenz"**

---

Die Region NiederRhein nahm die Bündelungs- und Gestaltungsrolle schon zu Beginn der regionalisierten Strukturpolitik in NRW an und schloss sich 1990 in den Grenzen des IHK-Bezirks Niederrhein zusammen. Damals wie heute sind die intensiven Pendlerstrombeziehungen zwischen den drei Gebietskörperschaften Kreis Kleve, Kreis Wesel und der Stadt Duisburg und die gemeinsamen wirtschaftlichen Stärkenfelder primärer Ausdruck der regionalen Verflechtung.

Die „Zukunftsinitiative für die Kompetenzregion NiederRhein (ZIKON)“ wurde mit dem Ziel gestartet, die Stärken und Kompetenzen der Region gezielt zu entwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschafts- und Arbeitsplatzstruktur zu erhalten und auszubauen.

Der erste Schritt des ZIKON Prozesses bestand in der Identifikation der Kompetenz- und Handlungsfelder der Region (ZIKON I). Darauf aufbauend wurde im Jahr 2010 ein regionales Entwicklungskonzept (ZIKON II) erarbeitet, das den nächsten wichtigen Schritt hin zu einer intelligenten Spezialisierung darstellte.

Auf Basis einer regionalen Stärken- und Schwächen-Analyse wurden fünf operative Entwicklungsziele abgeleitet, um wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung für die Region NiederRhein zu generieren, ihre Potenziale zu stärken und Entwicklungshemmnisse zu verringern. Als Entwicklungsziele hat sich die Region vorgenommen ihre Kompetenzfelder auszubauen, das Flächenangebot zu optimieren, die Bildungsregion zu entwickeln, die Region als Wohn- und Freizeitstandort attraktiv zu gestalten und Standortqualitäten zu kommunizieren.

Um die Entwicklungsziele zu operationalisieren, sind folgende sechs Impulsprojekte realisiert worden:

1. Organisationsentwicklung Hafenkooperation,
2. Gewerbeflächenforum NiederRhein,
3. Technologie- und Bildungsregion,
4. Standortmarketing Duisburg 2027,
5. Initiative Arbeitsmarktzukunft Region NiederRhein (IAZ),
6. Initiative zur Stärkung der Frauenerwerbsbeteiligung

Nach der Identifikation der Kompetenzfelder in ZIKON I und der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes durch die Impulsprojekte in ZIKON II, werden nun intelligent spezialisierte Handlungsfelder herausgearbeitet, die die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region dauerhaft stärken sollen.

Die Projektbegleitung wird durch die im Lenkungskreis der Region NiederRhein vertretenen Personen sowie, auf Initiative des Kreises Wesel, durch jeweils 3 von den Kreistagen/dem Stadtrat gewählten Repräsentanten und einem Vertreter der Bewilligungsbehörde und des Landwirtschaftsministeriums im Sinne einer "ZIKON-Konferenz" vorgenommen.

Bei der Wahl der Vertreter/Vertreterinnen ist nach § 35 der Kreisordnung NRW zu verfahren. Für das Wahlverfahren ist entscheidend, ob sich die Kreistagsmitglieder auf einen einheitlichen Wahlvorschlag einigen.

- Haben sich die Kreistagsmitglieder zur Besetzung der Ausschüsse auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, ist der einstimmige Beschluss der Kreistagsmitglieder über die Annahme dieses Wahlvorschlags ausreichend.

- Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag nicht zustande, so wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt. Dabei sind die Wahlstellen auf die Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen des Kreistages entsprechend dem Verhältnis der Stimmzahlen, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen, zur Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen zu verteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

Sofern ein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt, genügt somit der einstimmige Beschluss der Kreistagsmitglieder über die Annahme dieses Vorschlages. Den Fraktionen stehen folgende Vorschlagsrechte zu:

CDU	2 Mitglieder
SPD	1 Mitglied

Der Kreistag wird gebeten, die Benennung der Mitglieder der „ZIKON-Konferenz“ vorzunehmen.

Kleve, 25.06.2014

Kreis Kleve  
Der Landrat  
1.2 - 10 24 12

Spreen